

middleeasteye.net

Volltext: 15-Punkte-Entwurf für einen Friedensplan zwischen der Hamas und Israel im Gazastreifen

MEE-Redaktion

10–12 Minuten

[Die Hamas](#) hat einem detaillierten Rahmenplan zur Umsetzung der nächsten Phasen des Waffenstillstands im [Gazastreifen](#) offiziell zugestimmt, der gemeinsam mit dem „Board of Peace“ von US-Präsident Donald Trump ausgearbeitet wurde.

Die Vereinbarung ist Teil des jüngsten Versuchs, Israels Tötungskampagne in dem belagerten [palästinensischen](#) Gebiet zu beenden.

In einer Erklärung vom X schrieb das „Board of Peace“:

„Die Vereinbarung ist das Ergebnis monatelanger intensiver Verhandlungen in gutem Glauben, um die Vision von Präsident Donald J. Trump zur Schaffung neuer Regierungsstrukturen, Sicherheit, humanitärer Hilfe, Wiederaufbau und wirtschaftlicher Erholung im Gazastreifen voranzubringen, wie sie im umfassenden Friedensplan und in der Resolution 2803 des UN-Sicherheitsrats dargelegt sind.“

In der Erklärung wurde die [Entscheidung](#) als „historischer Durchbruch“ bezeichnet; außerdem hieß es, die Hamas werde ihre Waffen abgeben, bevor sich die israelische Armee aus dem Gazastreifen zurückziehe.

Neuer MEE-Newsletter: Jerusalem Dispatch

Melden Sie sich an, um die neuesten Einblicke und Analysen zu Israel-Palästina sowie zu „Turkey Unpacked“ und anderen MEE-Newslettern zu erhalten

Israel hat bei seinem Völkermord bisher mehr als 73.000 Menschen getötet; Tausende weitere werden vermisst und gelten als tot. Es hat die Enklave, in der fast 2 Millionen Menschen leben, in Schutt und Asche gelegt – rund 90 Prozent der Bevölkerung sind vertrieben, und die meisten leben in überfüllten Zelten ohne sanitäre Einrichtungen.

Middle East Eye hat einen Entwurf des Abkommens erhalten, dem die Hamas zugestimmt hat, und veröffentlicht hier die vollständige englische Übersetzung des arabischen Textes.

Eine umfassende Strategie zur vollständigen Umsetzung von Präsident Trumps Friedensplan für den Gazastreifen, 30. Juli

Grundsätze

1. Alle Parteien bekräftigen ihr Bekenntnis zu Präsident Trumps umfassendem Plan zur Herbeiführung von Frieden im Gazastreifen, der zusammen mit der Resolution 2803 (2025) des UN-Sicherheitsrats den international vereinbarten Rahmen bildet, der als Leitfaden für die Umsetzung dieses Prozesses dienen soll. Durch diesen Prozess streben die Parteien an, den Kreislauf der Zerstörung zu beenden, den vollständigen Rückzug Israels aus dem Gazastreifen sicherzustellen, das normale Leben wiederherzustellen, eine palästinensische Selbstverwaltung zu ermöglichen, den Wiederaufbau, die Sicherheit, den Wiederaufschwung und die wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben, betroffene Sektoren wiederherzustellen und den Beginn eines glaubwürdigen politischen Weges zu erleichtern, der zur Selbstbestimmung und zur Gründung eines palästinensischen Staates führt.
2. Israel wird die Umsetzung aller verbleibenden Verpflichtungen aus dem Memorandum von Sharm el-Sheikh vollständig und unverzüglich abschließen, insbesondere die Einstellung der militärischen Operationen, wie in Anhang (1) dargelegt. Die Hamas und die palästinensischen Fraktionen werden ebenfalls die Einstellung aller militärischen Operationen gemäß dem Memorandum von Sharm el-Sheikh und dem Friedensplan vollziehen. Parallel dazu werden der Zeitplan und die Umsetzungsmechanismen, die dem Abschnitt „Umsetzung der zweiten Phase“ beigelegt sind, innerhalb von 14 Tagen ausgearbeitet, vorbehaltlich einer Verlängerung durch einen Beschluss des Internationalen Überprüfungsausschusses nach der Genehmigung des Plans durch alle Parteien. Sobald der Zeitplan und die Umsetzungsmechanismen fertiggestellt sind, wird das Nationale Komitee für die Verwaltung des Gazastreifens (NCAG) in den Gazastreifen einziehen und mit der Wahrnehmung seiner Aufgaben beginnen. Ein Internationaler Überprüfungsausschuss – eingerichtet vom Friedensrat und bestehend aus Vertretern der Garanten, des Friedensrats und der Internationalen Stabilisierungstruppe – wird bestätigen, dass beide Parteien ihre Verpflichtungen im Rahmen der vereinbarten Strategie erfüllt haben, bevor mit der Umsetzung von Phase Zwei fortgefahren wird.
3. Der Übergang von einer Phase zur nächsten hängt von der nachgewiesenen Erfüllung der Verpflichtungen der vorangegangenen Phase ab. Dies wird vom Internationalen Überprüfungsausschuss bestätigt, der etwaige Verstöße einer der beiden Parteien durch verstärkte Überwachungsmechanismen überwachen wird.

4. Die Hamas und die anderen Fraktionen erklären sich bereit, alle zivilen und sicherheitspolitischen Verwaltungsfunktionen im Gazastreifen an den Nationalen Ausschuss zu übergeben, im Einklang mit Präsident Trumps umfassendem Friedensplan für den Gazastreifen. Sie bekräftigen ferner, dass das Nationale Komitee bei der Erfüllung seiner Aufgaben in voller Unabhängigkeit handeln wird und dass die Fraktionen sich gemäß der Resolution 2803 (2025) des UN-Sicherheitsrats während der Übergangsphase jeglicher Einmischung in die Angelegenheiten des Komitees enthalten werden.

5. Nach der Übernahme der vollen Verantwortung im Gazastreifen wird das Nationale Komitee die Kontinuität der zivilen Institutionen und öffentlichen Dienste gewährleisten. Alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden in Bezug auf ihre Rechte fair, rechtmäßig und mit Würde behandelt. Denjenigen, deren Dienstverhältnis während der Übergangsphase beendet wird oder die in den Ruhestand treten, werden ihre Ansprüche gemäß palästinensischem Recht gewährt. Mit internationaler Unterstützung wird das Nationale Komitee eine umfassende Prüfung der finanziellen und administrativen Lage in Gaza durchführen und dabei die Verwaltung öffentlicher Ressourcen und Vermögenswerte sichern und wiederherstellen. Das Nationale Komitee wird berechnete Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, Auftragnehmern und anderen Parteien prüfen und begleichen, wobei der Gesamtbetrag 400 Mio. US-Dollar nicht überschreiten darf. Diese Maßnahmen werden schrittweise innerhalb von drei Jahren gemäß den vom Nationalkomitee festgelegten Prioritäten umgesetzt. Alle ungeklärten Rechte, Verbindlichkeiten oder finanziellen Ansprüche werden zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen eines umfassenderen nationalen Prozesses gemäß dem einschlägigen palästinensischen Recht geregelt.

Sicherheit

6. Der Gazastreifen wird nach dem Grundsatz „eine Behörde, ein Gesetz, eine Waffe“ regiert. Das Nationalkomitee handelt im Einklang mit palästinensischem Recht, einschlägigen internationalen Standards und den Grundsätzen guter Regierungsführung.

7. Neu ausgebildetes Polizeipersonal wird in die bestehenden Polizeistrukturen integriert. Das gesamte Polizeipersonal wird einer umfassenden Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Denjenigen, die die erforderlichen Sicherheitsstandards nicht erfüllen, werden alternative zivile Aufgaben angeboten, die ihrer bisherigen Fachkompetenz entsprechen, oder sie werden gemäß palästinensischem Recht in den Ruhestand versetzt. Keiner dieser Personen werden ihre finanziellen Ansprüche entzogen, insbesondere nicht aufgrund ihrer politischen Zugehörigkeit. Das gesamte Polizeiwaffenarsenal wird nach dem Einzug des Nationalkomitees in den Gazastreifen und der

Aufnahme seiner Aufgaben in die Zuständigkeit und unter die Aufsicht des Nationalkomitees überführt.

8. Ein Prozess zur Bestandsaufnahme und Lagerung von schweren Waffen, militärischen Produktionsstätten, Waffenlagern und Tunneln soll nach Erfüllung der verbleibenden Verpflichtungen aus dem Protokoll von Sharm el-Sheikh, dem Einzug des Nationalkomitees und der Stationierung der internationalen Stabilisierungstruppe beginnen. Dieser Prozess wird vom Nationalkomitee schrittweise, sequenziell und zeitgebunden gesteuert und umgesetzt, basierend auf einem Umsetzungsplan, der innerhalb von 14 Tagen fertiggestellt werden soll, vorbehaltlich einer Verlängerung durch Beschluss des Internationalen Verifizierungsausschusses nach Zustimmung aller Parteien zu dieser Strategie. Dieser Prozess ist an einen schrittweisen Rückzug Israels aus den von ihm kontrollierten Gebieten im Gazastreifen sowie an die Bestandsaufnahme der Waffen im Besitz bewaffneter Milizen gemäß Abschnitt 10 dieses Plans geknüpft. Der Prozess wird vom Internationalen Verifizierungsausschuss mit Unterstützung der Internationalen Stabilisierungstruppe überwacht und überprüft. Palästinensische Fraktionen werden an diesem Prozess teilnehmen, und es werden keine Waffen an Israel oder nicht-palästinensische Parteien übergeben oder abgegeben. Nach Abschluss des in den Abschnitten 7 bis 10 dieses Plans dargelegten Prozesses soll ausschließlich das Nationalkomitee Waffen im Gazastreifen verwahren, lagern oder kontrollieren. Die Umsetzung dieses Plans, einschließlich der Waffenausgabe und der übrigen Bestimmungen des umfassenden Friedensplans, soll die geeigneten Voraussetzungen für einen glaubwürdigen Weg zur Verwirklichung der palästinensischen Selbstbestimmung und zur Gründung eines palästinensischen Staates schaffen.

9. Persönliche Waffen im Gazastreifen unterliegen den Bestimmungen der einschlägigen palästinensischen Gesetze. Das Nationalkomitee ist als Übergangsbehörde in Gaza die alleinige Instanz für die Registrierung von Waffen, die Erteilung und den Entzug von Genehmigungen sowie die Durchsetzung des Gesetzes, unter anderem durch Wiedereingliederung und soziale Unterstützung. Alle Fraktionen, Clans und Teile der palästinensischen Gesellschaft in Gaza müssen in diesem Prozess mit dem Nationalkomitee zusammenarbeiten.

10. Die Bestandsaufnahme bzw. Einsammlung von Milizwaffen und deren Lagerung unter der Aufsicht des Nationalkomitees erfolgt gemäß einem vereinbarten Zeitplan. Angehörige dieser Milizen dürfen nicht in die Sicherheitsapparate oder die Polizei integriert werden. Das Internationale Überprüfungsgremium ist dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Vorgabe zu überprüfen.

11. Es soll ein Abkommen über den sozialen Frieden unterzeichnet werden, das im Einklang mit palästinensischen Bräuchen und Gesetzen steht und Verpflichtungen zur sofortigen Einstellung interner Gewalt sowie zur Vermeidung von Racheakten, Machtdemonstrationen, Militärparaden und bewaffneten Demonstrationen enthält.

Internationale Stabilisierungstruppe und Rückzug der israelischen Truppen

12. Im Gazastreifen soll eine vorläufige internationale Stabilisierungstruppe stationiert werden, um die israelischen Streitkräfte von den unter der Kontrolle des Nationalkomitees stehenden Gebieten zu trennen. Die internationale Stabilisierungstruppe wird weder polizeiliche Aufgaben noch Aufgaben im Zusammenhang mit der palästinensischen Gesellschaft wahrnehmen, noch wird sie die Durchsetzung des Waffenstillstands oder die Ausbildung der palästinensischen Polizei übernehmen. Sie wird zudem die Einhaltung der Vereinbarungen durch alle Parteien, den Zufluss humanitärer Hilfe und lebensnotwendiger Güter in den Gazastreifen sowie etwaige nicht polizeiliche Aufgaben überwachen, die vom Nationalkomitee angefordert werden.

13. Die israelischen Streitkräfte werden ihren schrittweisen Rückzug aus dem Gazastreifen gemäß einem vereinbarten Zeitplan abschließen, wie in Abschnitt Acht des Plans festgelegt, der die Verpflichtung beinhaltet, niemanden zum Verlassen des Gazastreifens zu zwingen.

14. Das Nationalkomitee ist für die Bewältigung interner Sicherheitsvorfälle zuständig.

Wiederaufbau

15. Der Wiederaufbau des Gazastreifens sowie die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen und Finanzmittel erfolgen gemäß einem Plan und einem Zeitplan, die vom Friedensrat und vom Nationalkomitee festgelegt und überwacht werden, im Einklang mit den einschlägigen Gesetzen und internationalen Standards.

(Übersetzt mit DeepL)



Full text: 15-point draft peace plan between Hamas and Israel in Gaza

MEE staff

31.07.2026

10–12 Minuten

[Hamas](#) has formally agreed to a detailed framework for implementing the next phases of the [Gaza](#) ceasefire, which was drafted with US President Donald Trump's Board of Peace.

The agreement forms part of the latest attempt to end Israel's campaign of killing in the besieged [Palestinian](#) territory.

In a statement on X, the Board of Peace wrote:

"The agreement concludes months of intensive, good faith negotiations to advance President Donald J. Trump's vision for establishing new governance, security, humanitarian relief, reconstruction, and economic recovery in Gaza as set out in the Comprehensive Peace Plan and U.N. Security Council Resolution 2803."

The statement described the [decision](#) as a "historic breakthrough", adding that Hamas would disarm before the Israeli army withdrew from Gaza.

New MEE newsletter: Jerusalem Dispatch

Sign up to get the latest insights and analysis on Israel-Palestine, alongside Turkey Unpacked and other MEE newsletters

Israel has killed more than 73,000 people during its genocide so far, with thousands more missing and presumed dead. It has reduced the enclave, home to nearly 2 million people, to rubble - with around 90 percent of the population displaced and most living in crowded tents without sanitation.

Middle East Eye has obtained a draft of the agreement that Hamas agreed to and is publishing an English translation of the Arabic here in full.

A comprehensive strategy for the full implementation of President Trump's peace plan for Gaza, 30th July

Principles

1. All parties reaffirm their commitment to President Trump's comprehensive plan to achieve peace in Gaza, which, along with UN Security Council Resolution 2803 (2025), constitutes the internationally agreed-upon framework that shall guide the implementation of this process. Through this process, the

parties aim to end the cycle of destruction, secure the full Israeli withdrawal from the Gaza Strip, restore normal life, enable Palestinian governance, advance reconstruction, security, recovery and economic development, rehabilitation of affected sectors, and facilitate the launch of a credible political path that achieves self-determination and the establishment of a Palestinian state.

2. Israel will complete the implementation of all remaining obligations under the Sharm el-Sheikh Memorandum in full and without delay, specifically the cessation of military operations as detailed in Annex (1). Hamas and the Palestinian factions will likewise complete the cessation of all military operations in accordance with the Sharm el-Sheikh Memorandum and the peace plan. In parallel, the timeline and implementation mechanisms attached to ("Implementation of Phase Two") will be prepared within 14 days, subject to extension by a decision of the International Verification Committee following the approval of the plan by all parties. As soon as the timeline and implementation mechanisms have been finalised, the National Committee for the Administration of Gaza (NCAG) will enter the Strip and begin carrying out its duties. An International Verification Committee - established by the Board of Peace and composed of representatives of the guarantors, the Board of Peace, and the International Stabilisation Force - will certify that both parties have fulfilled their obligations under the agreed strategy before proceeding to the implementation of Phase Two.

3. The transition from one phase to the next will be contingent upon the verified completion of the previous phase's obligations. This will be certified by the International Verification Committee, which will monitor any violations by either party through enhanced monitoring mechanisms.

4. Hamas and the other factions agree to hand over all civil and security governance functions in Gaza to the National Committee, in alignment with President Trump's comprehensive peace plan for Gaza. They further affirm that the National Committee will operate with full independence in fulfilling its mandates and that the factions will refrain from interfering in the committee's affairs during the transitional period, pursuant to UN Security Council Resolution 2803 (2025).

5. Upon taking full responsibility in Gaza, the National Committee will ensure the continuity of civil institutions and public services. All public employees will be treated fairly, legally, and with dignity regarding their rights. Those whose services are terminated or who are retired during the transitional period will be granted their entitlements in accordance with Palestinian law. With international support, the National Committee shall conduct a comprehensive audit of the financial and administrative situation in Gaza, while safeguarding

and restoring the management of public resources and assets. The National Committee shall assess and address legitimate commitments to suppliers, contractors, and other parties, not exceeding a total of \$400m. These measures shall be implemented gradually, within three years, according to priorities determined by the National Committee. Any unresolved rights, liabilities, or financial claims shall be addressed later within the context of a broader national process, in accordance with relevant Palestinian law.

Security

6. Gaza will be governed according to the principle of "one authority, one law, one weapon." The National Committee will operate in alignment with Palestinian laws, relevant international standards, and the principles of good governance.

7. Newly trained police personnel will be integrated into existing police structures. All police personnel shall undergo comprehensive vetting. Those who do not meet the required vetting standards will be offered alternative civil roles consistent with their previous expertise or will be retired in accordance with Palestinian law. None of these individuals will be deprived of their financial entitlements, specifically due to their political affiliations. All police weaponry will be transferred to the responsibility and authority of the National Committee upon its entry into Gaza and the commencement of its duties.

8. A process for inventorying and storing heavy weapons, military production sites, weapons depots, and tunnels shall commence following the completion of the remaining obligations under the Sharm el-Sheikh Protocol, the entry of the National Committee, and the deployment of the International Stabilisation Force. This process will be managed and implemented by the National Committee in a gradual, sequential, and time-bound manner, based on an implementation schedule to be finalised within 14 days, subject to extension upon a decision of the International Verification Committee following the approval of all parties to the strategy. This process is linked to a phased Israeli withdrawal from the areas it controls in Gaza and the inventorying of weapons held by armed militias in accordance with section 10 of this plan. The process will be monitored and verified by the International Verification Committee, with support from the International Stabilisation Force. Palestinian factions will participate in this process, and no weapons will be transferred or surrendered to Israel or any non-Palestinian parties. At the conclusion of the process outlined in sections seven to 10 of this plan, the National Committee alone shall retain, store, or control weapons in Gaza. The implementation of this plan, including the issue of weapons and the other provisions of the comprehensive peace plan, shall create the appropriate conditions for a

credible path towards achieving Palestinian self-determination and the establishment of a Palestinian state.

9. Personal weapons in Gaza shall be subject to the provisions of relevant Palestinian laws. The National Committee, as the transitional authority in Gaza, shall be the sole authority for registering weapons, issuing and revoking licenses, and enforcing the law, including through reintegration and social support. All factions, clans, and elements of Palestinian society in Gaza shall cooperate with the National Committee in this process.

10. The inventory/collection of militia weapons and their storage under the authority of the National Committee shall take place according to an agreed-upon timeline. Personnel from these militias shall not be absorbed into the security apparatuses or police. The International Verification Committee shall be responsible for verifying the achievement of this.

11. A social peace agreement shall be signed, in line with Palestinian customs and laws, including commitments to an immediate cessation of internal violence, the avoidance of acts of revenge, shows of force, military parades, and armed demonstrations.

International Stabilisation Force and Israeli Troop Withdrawal

12. An interim International Stabilisation Force shall be deployed in the Gaza Strip to separate Israeli forces from areas under the control of the National Committee. The International Stabilisation Force will not perform any policing duties or tasks related to Palestinian society, nor will it undertake any ceasefire enforcement or training of Palestinian police. It will also monitor all parties' compliance, the flow of humanitarian and essential needs into the Gaza Strip, and any non-policing tasks as requested by the National Committee.

13. Israeli forces will complete their phased withdrawal from the Gaza Strip according to an agreed-upon timeline, as stipulated in Section Eight of the plan, which includes a commitment not to force anyone to leave the Strip.

14. The National Committee will be responsible for handling internal security incidents.

Reconstruction

15. The reconstruction of the Gaza Strip and the provision of necessary resources and funding will be implemented according to a plan and timeline established and overseen by the Peace Council and the National Committee, in accordance with relevant laws and international standards.